

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt und Ärztlicher Direktor
Dr. med. B. Müller



Tagesklinik für Psychosomatik

St. Marien-Hospital Düren

Informationen für Kinder, Jugendliche und Eltern

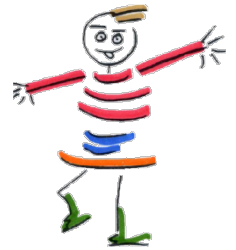


1. Die Anmeldung für die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt über unsere Institutsambulanz, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Aachen, die hiesige Kinderklinik, einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater oder einem niedergelassenen Kinderarzt nach einem Vorgespräch. Sie werden telefonisch oder schriftlich über den Aufnahmetag informiert. In aller Regel ist mit Wartezeiten zu rechnen, da wir auch darauf achten, dass das Patientenklintel im Hinblick auf das Alter und Erkrankungsbild zueinander passt.

2. Vorbereitung für die tagesklinische Behandlung:

Am Aufnahmetag müssen Sie Folgendes zur Aufnahme mitbringen:

- Krankenseinweisung (rosa oder beige Zettel) – keine Überweisung (gelber Schein)
- Krankenkassenkarte
- Vorsorgeheft Ihres Kindes
- Impfpass Ihres Kindes
- Vorbefunde/Berichte (falls vorhanden)
- Medikamente, die zur Zeit verabreicht werden
- Möglichst alle Schulzeugnisse (in Kopie), wenn diese nicht schon in der Institutsambulanz abgegeben wurden



3. Ablauf des Aufnahmetages:

Zunächst erfolgt die Anmeldung am Aufnahmetag im Hauptgebäude an der Patientenaufnahme des St. Marien Hospitals. Planen Sie mindestens 15 Minuten für die Anmeldung ein. Danach kommen Sie in unsere Tagesklinik in die **7. Etage** (gegenüber der Kinderklinik) und melden sich im Stationszimmer an.

Es erfolgt dann ein ca. 1-stündiges Aufnahmegespräch, in dem die aktuellen Problembereiche und die Lebenssituation Ihres Kindes erfasst und die Therapieziele des Patienten und der Eltern besprochen werden.

Im Anschluss daran wird die medizinische Anamnese erhoben, einschließlich der Frage nach derzeit von Ihrem Kind eingenommener Medikamente.

Darüber hinaus zeigt Ihnen der zuständige Bezugsbetreuer im Rahmen einer kleinen Führung unsere Tagesklinik. Des Weiteren werden Ihnen der Tages- und Wochenablauf sowie die Regeln der Tagesklinik erläutert. Fragen können jederzeit gestellt werden.

Bereits am Aufnahmetag bleibt der Patient bis zum Ende der Behandlungszeit in der Tagesklinik.

Während der tagesklinischen Behandlung werden die Patienten in der Rurkreisschule (Schule für Kranke) hier im Hause beschult.

Die Anmeldung für die Rurkreisschule erfolgt über ein Anmeldeformular, dass Sie am Aufnahmetag ausgehändigt bekommen.

4. Die Tagesklinik hat folgende Behandlungszeiten:

Montag – Donnerstag: **7.45 Uhr – 16.00 Uhr**

Freitag: **7.45 Uhr – 15.00 Uhr**

Auch in den Ferien wird in der Tagesklinik die Behandlung fortgesetzt!

Beurlaubungen aufgrund wichtiger Termine können nur in besonderen Ausnahmefällen mit vorheriger Absprache mit dem Therapeuten bewilligt werden. Ambulante Arzttermine sind in der Regel nicht möglich (Ausnahme in Einzelfällen: z.B. Zahnarzt- oder Kieferorthopädietermin...)



Während unserer Öffnungszeiten, zwischen 7.30-16.00Uhr, können Sie uns unter folgender Telefonnummer erreichen:

02421/805-6708

Im **Notfall** können Sie sich **nach der Tagesklinikzeit und am Wochenende** mit dem diensthabenden Arzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums der RWTH Aachen unter der Rufnummer **0241/800** verbinden lassen. Mit der Aachener Klinik und unserer Abteilung gibt es eine enge Kooperation.

Auch im **Krankheitsfall** muss Ihr Kind, während den oben genannten Behandlungszeiten, zunächst dem Stationsarzt der Tagesklinik vorgestellt werden, da eine parallel verlaufende Behandlung beim Hausarzt von den Krankenkassen nicht übernommen wird. Am Abend oder Wochenende können ggf. Notfallbehandlungen bei einem Niedergelassenen Arzt wahrgenommen werden.

Jedes Kind / jeder Jugendliche kommt mit einem besonderen Problem, auf das auch gesondert eingegangen wird...

Daher erwarten wir gegenseitige Toleranz für die Probleme der Mitpatienten. Nach intensiver Diagnostik und Verhaltensbeobachtung der Kinder und Jugendlichen, Gesprächen mit den Eltern, Angehörigen oder anderen Erziehenden wird ein individueller Therapieplan erstellt. Die Tagesklinik verfügt über zehn Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 6–18 Jahren.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit

- Somatisierungsstörungen (z. B. Kopf-, Bauch-, Gelenkschmerzen, Übelkeit)
- Dissoziativen Störungen (z. B. Bewegungsstörung, Krampfanfälle)
- Essstörungen
- Problemen bei der Krankheitsbewältigung von z. B. Asthma, Neurodermitis, Neurodermitis, Diabetes, chron. Darmerkrankungen, onkologische Erkrankungen
- Angststörung, Depression, Aufmerksamkeitsstörungen, emotionale Störungen, Schul- und Lernschwierigkeiten, Zwangsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen



Wie ist eine Behandlung aufgebaut?

Wir sind ein multiprofessionelles Team, in dem verschiedene Berufsgruppen eng zusammen arbeiten. Jedes Kind / jeder Jugendliche wird ärztlich und psychologisch untersucht und betreut. Der Therapeut führt Einzel-, Eltern- und Familiengespräche durch. Bei den Einzel- und Gruppentherapien werden je nach Krankheitsbild verschiedene psychotherapeutische Methoden kombiniert (multimodales Behandlungskonzept mit Verhaltens-, Gesprächs-, Körper- und Kreativitätstherapie etc.). Jeder Baustein der Therapie wird mit dem Patienten und den Eltern bzw. Sorgeberechtigten besprochen, um die Transparenz der Behandlung und eine intensive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Mitunter benötigen Patienten auch eine medikamentöse Unterstützung. Diese erfolgt aber nur mit Einverständnis der Sorgeberechtigten. Nach der Aufnahme in die Tagesklinik besucht ein schulpflichtiger Patient zunächst die hauseigene Schule für Kranke, die Rurkreisschule. Während dieser Zeit besteht ein enger Austausch / Kontakt zur Heimatschule. In der Rurkreisschule wird mit Lehrplänen der Heimatschule gearbeitet.

Wie sind unsere Räumlichkeiten gestaltet?

Die Tagesklinik verfügt über einen Gruppenraum, in dem sich die Patienten in ihrer freien Zeit aufhalten können. Auch die Hausaufgabenbetreuung wird in diesem Raum durchgeführt. Sollten die Patienten sich zurückziehen wollen, so können sie in den Ruheraum gehen. Weiter verfügen wir über eine Küche, in der die gemeinsamen Mahlzeiten stattfinden oder auch Kochgruppen veranstaltet werden. Im Stationszimmer finden die Patienten jederzeit einen Betreuer vor. Zusätzlich haben die Therapeuten bzw. Fachtherapeuten und der Sozialdienst eigene Behandlungszimmer.

Wie verläuft der Tag in der Tagesklinik?

Spätestens um 7.45 Uhr müssen alle Patienten auf Station sein. Jede Person hat die Pflicht, sich an allen Therapien und Aktivitäten zu beteiligen und aktiv mitzumachen.

Zunächst muss bei Ankunft die **Mitteilungsmappe**, die zum Austausch zwischen den Eltern und dem Team dient, abgegeben werden. Danach folgt das gemeinsame Frühstück in der Stationsküche. Um **8.30 Uhr** beginnt der **Unterricht** in der Schule (Ausnahme dienstags, um **8.45 Uhr** erfolgt die **Chefvisite**). Nach Beendigung des Unterrichtes nehmen wir um **12.30 Uhr** gemeinsam das **Mittagessen** ein. Im Anschluss finden die **Aktivgruppe** (sportliche Betätigung) und die **Hausaufgabenbetreuung** statt.

Um **14.00 Uhr** beginnen unter anderem die **therapeutischen Angebote** wie **Psychotherapie**, ggf. **spezialisierte Therapieformen** (z. B. Hypnose, EMDR, DBT-A/MBT-A, metakognitive Therapie), **Ergotherapie**, **Physiotherapie**, **soziales Kompetenztraining**, **Expositionsübungen**, **Kreativgruppe** und **Freizeitaktivitäten**. Die therapeutischen Gespräche finden nach Terminabsprache mit dem Patienten statt.

Der Tag wird nach einer gemeinsamen **Zwischenmahlzeit**, die um **15.40 Uhr** beginnt, beendet.

Bevor die Patienten die Tagesklinik verlassen, werden Ihnen die Mitteilungsmappe und evtl. Medikamente ausgehändigt. Kinder unter **12 Jahren** müssen von ihren **Eltern, Taxifahrer** oder einem bevollmächtigten **Erwachsenen** morgens in die Tagesklinik gebracht und dort auch abgeholt werden. Jede andere Regelung bedarf der Absprache!

Wichtige Regeln und Aufgaben der Tagesklinik.

Jeder Patient in der Tagesklinik besitzt eine Mitteilungsmappe, in der er (wenn möglich) selbständig verschiedene Protokolle (z.B. Schlafprotokoll) auszufüllen hat. Auch muss jeder Patient ein Hausaufgabenheft führen. Bei Ankunft auf Station muss jeder sein **Mobiltelefon, ggf. Musik-Player, Spielkonsole etc.** im Stationszimmer abgeben. Ebenso sollten dort auch Wertgegenstände aufbewahrt werden, da unsere Klinik keine Haftung bei Diebstählen oder Verlust übernimmt. Gefährliche Gegenstände, wie z.B. **Messer, Nagelpfeile, Scheren** etc. müssen zu Hause gelassen werden.

Schimpfwörter und Körperkontakt (Kuscheln, Schlagen, Rempeln, Treten) zwischen Patienten sind nicht erlaubt!

Aus verschiedenen Gründen haben wir beschlossen, dass Patienten keine eigenen Getränke, Süßigkeiten und andere Lebensmittel mitbringen dürfen.

Rauchen – am liebsten gar nicht! Patienten ab 18 Jahren dürfen nur in der therapiefreien Zeit in der Raucherecke außerhalb der Station rauchen. **Drogen und Alkohol sind tabu!!!**

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gern für weitere Rückfragen oder Informationen zur Verfügung.